

Protokoll der 38. AGSB-Jahrestagung 20./21. September 2017 in Leipzig

Die Teilnehmerliste steht online auf der AGSB-Homepage zur Verfügung:

http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/AGSB/AGSB_2017_Teilnehmer.pdf

Die Powerpoint-Präsentationen der Vorträge stehen auf der AGSB-Homepage zur Verfügung: <http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=183>

Mittwoch, 20. September 2017

Begrüßung und Eröffnung

Dr. Hartmut Sandner begrüßt im Namen des Ausrichters und stellvertretend für den Vorstand die Teilnehmer und eröffnet die Tagung.

Im Namen der Leitung des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) richtet der stellvertretende Direktor, Dr. Jürgen Wick, ebenfalls begrüßende Worte an die Runde. Er stellt kurz die Entwicklung des IAT auf dem Gebiet des Wissenstransfers in den letzten Jahren dar und hebt die drei Prämissen des Instituts für seine Informationsleistungen hervor: Leistungssportrelevanz, Sportarten- und Sportartengruppenspezifität und individuelle Nutzergerichtetheit.

Vortrag „Eine moderne Bibliothek entsteht. Architektonisches und bibliothekarisches Konzept der Campusbibliothek für die Erziehungs- und Sportwissenschaften“

Charlotte Bauer, Universität Leipzig; Ingo Fischer, SIB

Ch. Bauer, stellvertretende Direktorin der Universitätsbibliothek (UB) Leipzig, und Ingo Fischer vom Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) stellen den entstehenden dreietagigen Neubau der Bibliothek der Erziehungs- und Sportwissenschaften auf dem Campus Jahnallee vor.

Frau Bauer präsentiert in erster Linie das moderne Einrichtungskonzept und betont, dass die Bibliothek eine „moderne Gebrauchsbibliothek“ mit großem Freihandbestand auf etwa 3.000 laufenden Regalmetern und 1.965 qm ist, die allen Ansprüchen des Nutzer- und Leserverhaltens der heutigen Zeit entspricht und zudem auf mögliche künftige Bedürfnisse ausgerichtet ist.

Herr Fischer gibt baufachliche Erläuterungen zu diesem etwa 24,8 Millionen teuren Neubau, der neben der Bibliothek weitere Einrichtungen beider Fakultäten (Hörsaal, Seminarräume, Büros etc.) sowie eine Kindertagesstätte beherbergen wird.

Der geplante Umzug der Bibliothek in den Neubau ist für August 2018 vorgesehen.

In der Diskussion wurde speziell die Frage der Öffnungszeiten (Besetzung durch Bibliotheksmitarbeiter voraussichtlich 8-20 Uhr, bestimmte Bereiche rund um die Uhr zugänglich) sowie die geplante Mitarbeiterzahl (4 Stellen plus Fachreferent) diskutiert.

AGSB-Formalia, Teil 1

Das Protokoll der letzten Jahrestagung (2016 in Basel) wird ohne Einwände angenommen und verabschiedet. Das Protokoll ist neben anderen Materialien der Tagung online auf der Website der dvs verfügbar (<http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=183>).

Frederik Borkenhagen erläutert die Funktion der AGSB als Kommission der dvs. In seiner Funktion als AGSB-Präsident nahm er im laufenden Jahr an verschiedenen Terminen der dvs teil, wie z. B. Hauptausschusssitzung, dvs-Hochschultag, 40 Jahre dvs und war so auch an der Verabschiedung des *Memorandums Sportwissenschaft* beteiligt.

F. Borkenhagen gehört nach der stattgefundenen Neuwahl für die Wahlperiode 2017-2019 dem fünfköpfigen Präsidium der dvs an.

Die geringe Teilnehmerzahl an der 38. Jahrestagung der AGSB ist unbefriedigend. Einige potenzielle Teilnehmer haben begründete Absagen gesendet, von anderen gab es keine Rückmeldung. Heike Vorwerk bat um Weiterleitung von Absagen an den Veranstalter, um die Organisation zu erleichtern. Es wurde angeregt, potenzielle Teilnehmer im Vorfeld der nächsten Jahrestagung noch einmal direkt anzuschreiben oder telefonisch zu kontaktieren.

Berichte der AGSB-Mitglieder

Die anwesenden AGSB-Mitglieder W. Gebhard, J. Schiffer, V. Grunewald, K. Küppers, G. Scherrer, O. Long, R. Leubin, R. Lütkehermölle/R. Streppelhoff, J. Kupke und H. Sandner sowie S. Reisinger (Tag 2) erstatten Bericht über Neuigkeiten, Veränderungen sowie aktuelle Probleme und Aufgaben aus ihren Einrichtungen seit der letzten Jahrestagung. Der Bericht von S. Lauber (BASPO Magglingen) wurde von F. Borkenhagen verlesen.

Donnerstag, 21. September 2017

Themenschwerpunkt „Wissenstransfer im Leistungssport“

Vortrag „Wissensmanagement und Wissenstransfer für Fachpersonal im Leistungssport – aktuelle Lösungen am IAT und Perspektiven“

Dr. Hartmut Sandner, Axel Brüning, IAT Leipzig

H. Sandner gibt einen Überblick über die Entwicklung und Arbeit des Fachbereichs Information Kommunikation Sport des IAT in den letzten Jahren auf dem Gebiet von Wissensmanagement und Wissenstransfer im Leistungssport und stellt IAT-Entwicklungen von 1999 (Datenbank SPONET) bis heute (Sportarten- und Themendatenbanken LIDA) vor.

A. Brüning erläutert die verwendete Technologie VuFind, durch deren Einsatz die Funktionalität der Datenbanken erweitert wurde und diese ein vollkommen neues, modernes Design erhielten.

Vortrag „Von der Wissenschaft in die Praxis — Maßgeschneiderte Fachinformationen für den Deutschen Fußball-Bund“

Martin Götze, IAT Leipzig

Es wird ein Pilotprojekt zum Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis beschrieben, das seit zwei Jahren über ein Drittmittelprojekt für den Deutschen Fußball-Bund realisiert wird. Anliegen und Aufgabe dieses „Digest Fußball“ ist die komprimierte, ins Deutsche und in Trainersprache übersetzte, kompakte Darstellung aktueller Studien zu fußballrelevanten Themen in Form eines Flipbooks, das einem ausgewählten Nutzerkreis zur Verfügung gestellt wird. Damit sollen die vorhandenen Barrieren von Trainern gegenüber Literatur überwunden werden. Bisher erschienen im Rahmen des Projekts, dass mittlerweile auch Nachahmer und Interessenten in anderen Sportarten findet, 7 Digests, 1 Digest Highlight sowie 7 Digest Express-Ausgaben.

Vortrag „Wissensangebote und Wissenstransfer im Skilanglauf“

Dr. Axel Schürer, IAT Leipzig

Der Fachgruppenleiter Skilanglauf des IAT präsentiert ein vielfältige Wissenstransferangebot für Trainer und Athleten unter Einbeziehung von IKS-Leistungen. Ursprung des Angebots war die Suche nach Lösungen für den Informationsaustausch innerhalb eines Spitzenverbands und die Schaffung einer entsprechenden Informationsplattform. Die vorgestellte Lösung ist eine *OwnCloud Skilanglauf*, die eine umfassende, effektive und dennoch unkomplizierte Plattform für die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Praxis, für die Organisation des „täglichen Business“ sowie auch den Literaturtransfer bietet. Andere Sportarten am IAT haben diese Lösung bereits adaptiert und ähnliche Plattformen entwickelt.

Wahl des neuen AGSB-Vorstands

Aufgrund fehlender Kandidaturen für die Position des AGSB-Präsidenten erklärt sich F. Borkenhagen erneut bereit, diese Position für weitere zwei Jahre zu begleiten. Er verweist jedoch ausdrücklich darauf, dass dies seine letzte Amtszeit werde. Die beiden Stellvertreter R. Lütkehermölle und R. Leubin werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Es wird angeregt, dass die beiden Stellvertreter dem Präsidenten künftig mehr Arbeit und Teilaufgaben abnehmen, um ihn zu entlasten und dieses Amt attraktiver für potenzielle Bewerber zu machen. Weitere Vorschläge bezüglich des Präsidentenamts werden angeschnitten (z. B. einjährige Präsidentschaft durch den jeweils kommenden Ausrichter), jedoch nicht final diskutiert oder entschieden.

Vortrag „Aktuelle Entwicklungen in der Sportwissenschaft“

Frederik Borkenhagen, Universität Heidelberg

Es werden aktuell fünf Grundprobleme der Sportwissenschaft gesehen. Das in diesem Jahr von mehreren involvierten Organisationen und Institutionen verabschiedete *Memorandum Sportwissenschaft* versucht, wie auch die dvs-Hochschultage und Expertenworkshops, diesen entgegenzuwirken und die Sportwissenschaft zu stärken. Dieses Anliegen verfolgt ebenso das kürzlich verabschiedete „Kerncurriculum“ für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft für alle Hochschulen, an denen dieser Studiengang angeboten wird.

Vortrag „Science Open – neue Wege der Informationsbereitstellung für die akademische Wissenschaft“

Dr. Alexander Grossmann, HTWK Leipzig

Der Gastreferent erläutert aktuelle Probleme in der wissenschaftlichen Kommunikation und Veränderungen im Bereich Wissenstransfer im digitalen Zeitalter. Er präsentiert neue Formen des Zugangs zu Wissen und wissenschaftlicher Literatur durch verschiedene Informations- und Wissensplattformen, die das Finden relevanter Literatur in der unüberschaubaren Vielzahl erleichtern sollen. Eines dieser Angebote ist die Plattform *Science Open* für Wissenschaftler und wissenschaftliche Institutionen.

Ausblick

Die 39. AGSB-Jahrestagung wird im September 2018 in Frankfurt/Main (Universität Frankfurt, Institut für Sportwissenschaften) stattfinden.

Protokoll: Birgit Franz

Leipzig, den 21. September 2017

Anhang: Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, Universität Basel

Die DSBG-Bibliothek ist seit August 2017 in die UB Medizin integriert, da die Studierenden vorwiegend in der Innenstadt die Vorlesungen besuchen. Diese Integration hat Vor- und Nachteile, die positiven Aspekte überwiegen aber:

Unsere Studierenden profitieren

- von den Beständen der UB Medizin und umgekehrt
- den dortigen langen Öffnungszeiten
- den zusätzlichen Arbeitsplätzen und Gruppenarbeitsräumen
- der zentralen Lage
- vom Kurierdienst mit der UB und anderen Schweizer IDS-Bibliotheken.

Zudem bin ich selbst wieder in ein Team integriert und habe wieder mehr Kontakt zu den Benutzern.

Im Zuge dieser Zusammenlegung fielen die Stellenprozentage meiner bisherigen Hilfsassistierenden weg, weil es in der UB Medizin bereits einen Pool mit Hiwis gibt. Die frei gewordenen Prozentage wurden nun mir zur Ausübung der IK-Vermittlung zugestanden.

Ausblick:

Im Oktober/November kann ich eine Weiterbildung zur Lernberaterin machen. Ab Frühlingsemester 2018 wird die UB dann offiziell eine Lern- und eine Schreibberatung anbieten.

Renate Leubin

Die UB stellt sich vor ... UB



ZwB Campus Nord

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9 - 20 Uhr
Sa 11 - 19 Uhr

Hessische Str. 1-2
10115 Berlin



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK | ZWB CAMPUS NORD

Fachreferentin Judith Kupke, FR für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Sportwissenschaft seit Oktober 2009 an der HUB, seit Dezember 2016 für Sport

Struktur der Universitätsbibliothek:

- eine Zentralbibliothek (Grimmzentrum), mehrere Zweigbibliotheken im gesamten Stadtgebiet; fachliche Aufteilung der einzelnen ZwBen entsprechend der Verteilung der einzelnen Fakultäten/Institute der HU in der Stadt
- seit 2009: ZwB Campus Nord mit den Fächern Agrarwiss., Biologie (Lebenswiss.), Anglistik/Amerikanistik, Sportwissenschaft

Sportwissenschaften an der ZwB Campus Nord:

- v.a. orientiert am Bedarf des Institutes für Sportwissenschaft der HU (IfS) mit sechs Abteilungen: Sportdidaktik und Unterrichtsforschung, Sportpädagogik und Sportphilosophie, Sportmedizin, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Trainings- und Bewegungswissenschaften, Gesamtzahl StudentInnen etwa 500
- Abschlüsse: Bachelor/ Master Mono und Kombi; etwa 70% der StudentInnen streben einen Sportlehrerabschluss an
- daher Schwerpunkt Didaktik/Pädagogik im Sport in Abstimmung mit FR Erziehungswissenschaft am Standort Grimmzentrum der HUB
- deutschsprachige Literatur für Lehre und Studium noch immer am stärksten nachgefragt, englischspr. Anteil ca. 20-30%
- Aufstellungssystematik nach RVK

- Zeitschriften überwiegend elektronisch, einige Printtitel in der Zeitschriftenauslage (ca. 20)
- elektronische Angebote: z.B. über SpringerLink, neu seit 2 Monaten auch über Profil bei ebook Central (früher ebrary), z.T. mit Titeln des Meyer& Meyer-Verlages u.a.
- Datenbanken: SportDiscus (Fulltext) lizenziert durch Sport, andere anteilig
- Finanzierung: z.Zt. ausreichend für laufenden Bedarf (ca. 55.000 Euro/Jahr insgesamt aus 3 „Töpfen“: Haushaltsmittel, Lehrbuchmittel aus HU-Mitteln sowie seit 90er Jahren Zuwendungen durch Siemensstiftung (nur Print, ergänzend!)
- umfangreicher historischer Sonderbestand an sportwissenschaftlicher Literatur, insgesamt etwa 12.000 Titel, die ältesten aus dem 16. Jh.; z.Zt. Referendarinnenprojekt zur Erfassung von Provenienzen (z.B. Dr. Wassmannsdorff, Dr. Weede)

Schulungen, IK

- für alle offene Führungen, Schulungen im Suchportal Primus v.a. zu Semesterbeginn; Literaturverwaltung regelmäßig 1-2x im Monat
- fachspezifische Schulungen auf Nachfrage des Instituts, z.T. Schülerschulungen (Leistungskurs Sport)
- Rechercheflyer

Die UB stellt sich vor ...

Betreute Fächer

- Agrarwissenschaften
- Anglistik/Amerikanistik
- Biologie
- Sportwissenschaften

Sie finden bei uns

- etwa 500.000 Bände, Online-Ressourcen und Datenbanken
- 400 Arbeitsplätze
- 60 Computerarbeitsplätze
- 3 Lesesäle
- 7 Gruppenarbeitsräume
- zwei Kopierer und einen Buchscanner
- WLAN in der Bibliothek

Fragen an: cano@ub.hu-berlin.de
oder judith.kupke@ub.hu-berlin.de



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK | ZWB CAMPUS NORD

Judith Kupke

Universitätsbibliothek Bern, Fachreferat Sportwissenschaft

Zentralbibliothek

- Budget 2017: Monographien Fr. 10066.00, Fortsetzungen/Zeitschriften Fr.3000.00
- Neuerwerbungen 2015: 639 Monographien, ISPW 281

- Der Katalogsaal der Ende Mai 2016 wiedereröffneten Bibliothek Münsterergasse wird demnächst umgestaltet. Die Bernensia-Bibliothek, die im Lesesaal untergebracht war, wurde nicht wie gewünscht konsultiert. Da es ein Angebot vor allem für das Allgemeinpublikum ist, ist das nicht weiter verwunderlich, die Hemmschwelle ist zu gross, und das Silentium im Lesesaal ist ein weiteres Hindernis. Die Bände sollen nun im Katalogsaal aufgestellt werden, um der Bibliothek (die eine Präsenzbibliothek ist) mehr Sichtbarkeit zu geben und eine höhere Nutzung zu generieren und gleichzeitig den schlecht frequentierten Katalogsaal zu beleben. Mehr Publikum soll sich auch positiv für die Beratungsdienstleistungen an der Informationstheke auswirken. Im Fokus dieses Szenarios steht das Kantonspublikum, das im Raum Informationen «seinen» Ort innerhalb der BMü erhält. Weitere Medienangebote (wie Berner Tageszeitungen oder ein digitales Angebot zu Bern) würden die Bernensia-Bibliothek erweitern. Allerdings hat die Direktion den Plan der dafür eingesetzten Arbeitsgruppe nicht bewilligt und beauftragt die AG, einen Experten hinzuzuziehen und das Projekt zu überarbeiten. Weitere Informationen folgen im November.
- Retrobeschlagwortungsprojekt: Pilotprojekt einer retrospektiven Verschlagwortung von Beständen (1'400 Titel) der Sportwissenschaft (ISPW, B591). Mit Hilfe des Sacherschliessungs-Unterstützungstool der UB Mannheim sollen von nicht-wissenschaftlichem Bibliothekspersonal GND-Sacherschliessungen in die Aufnahmen eingefügt werden, die der zuständige Fachreferent (in diesem Falle ich) kontrolliert. Damit soll erreicht werden, dass eine qualitativ hochwertige Beschlagwortung mit akzeptablem Aufwand erreicht wird. Die Institutsbibliothek besitzt viele Diplomarbeiten, deren sachliche Erschliessung interessant sein kann, weil über Themen geschrieben werden, zu welchen noch kaum andere Literatur existiert. Der zeitliche Rahmen war ursprünglich bis Ende 2016 gesetzt, was komplett illusorisch war. Im Moment ist ca. die Hälfte der Bände beschlagwortet, und wegen des Mutterschaftsurlaubs von Franziska liegt die Weiterbearbeitung bis im ersten Quartal 2018 auf Eis.
- http://www.ub.unibe.ch/content/suchen_finden/fachinformationen/sport/index_ger.html Fachinformationen Sport: Wir haben eine Liste von Seiten für jedes einzelne Fach. Die naturwissenschaftlichen Fächer (Chemie, Biologie, Physik, Mathematik, Land-, Forts- und Hauswirtschaft etc.) möchten zusammenlegen. Scheint auf eine grössere Reorganisation hinauszulaufen.
- Institut für Sportwissenschaft macht die Schulungen weiterhin in Eigenregie. Das Konzept, Ich erstelle eine Einführungspräsentation auf ILIAS mit anschliessendem Quiz, das den Proseminarleitern erlaubt zu sehen, wer die Einführung gemacht hat. Die Studenten erhalten den Auftrag zur Erstellung einer Bibliographie mit Abgabetermin Ende ersten Semesters.
- Newsletter im November wurde abgeschafft.
- Jährliches Treffen von Sportbibliothekarinnen und Sportdokumentalisten der Schweiz (Sportbibliotheken, Vereine mit Archiven, Vertreter von Universitätsbibliotheken): Anfang November in Genf, bei der Radio Télévision Suisse. Sehr interessant, wir konnten einer Probe beiwohnen im brandneuen Studio und bekamen eine Führung durch die Redaktionsräume.

Bibliothek Sportwissenschaft

Das ISPW gehört zusammen mit den Instituten für Erziehungswissenschaft und Psychologie der im Jahre 2005 neu gegründeten Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern an. Website: http://www.ispw.unibe.ch/index_ger.html

Gabriela Scherrer

Universitätsbibliothek Bern, Bibliothek Sportwissenschaft

Institut für Sportwissenschaft

Die vier Abteilungen vertreten die Sportwissenschaft jeweils mit einer bestimmten Schwerpunktsetzung. Gewisse thematische Überlappungen sind beabsichtigt und es werden bereichsübergreifende Forschungsaktivitäten angestrebt. Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses stehen sozial- und verhaltenswissenschaftliche Aspekte von Sport und Bewegung in verschiedenen Praxisfeldern, also vom Schul- über den Breiten-, Freizeit- und Gesundheits- bis zum Leistungs- und Spitzensport.

Das ISPW bietet einen Bachelorstudiengang mit breiter sportwissenschaftlicher Ausrichtung sowie Masterstudiengänge an, welche eine interessen- und berufsfeldorientierte Schwerpunktsetzung ermöglichen. Eine Revision des Masterstudiengangs soll zukünftig einen Abschluss «M SC in Sport Science with Special Qualification in...» ermöglichen. Die Anzahl und Themenbereiche der «Special Qualifications» sind noch festzulegen.

Bibliothek

Die Bibliothek Sportwissenschaft ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek in Freihandaufstellung. Die Bestände sind grösstenteils ausleihbar. Sie ist öffentlich, richtet ihre Bestände aber stark auf die Bedürfnisse von Studierenden und Dozierenden des Instituts für Sportwissenschaft aus. Das Medienangebot umfasst vor allem Bücher und Zeitschriften, aber auch CD-ROMs und DVDs.

Bestand

- Über 10.000 Medien
- Zuwachs von über 400 Medien im letzten Jahr
- 47 laufende Zeitschriften

Infrastruktur

- Lesesaal mit 34 Arbeitsplätzen
- Recherchestation
- Selbstausleihe
- Computerarbeitsplatz

Öffnungszeiten

- Bibliothek: Montag bis Freitag von 10.00-15.00 Uhr

- Lesesaal: 08:00-21:00 Uhr

Ausgaben 2016

ca. 12'000 CHF für Monographien ca.18'000 CHF für Zeitschriften

Personaländerung

Franziska Krebs befindet sich seit Juni in Mutterschaftsurlaub. Katja Staub und Olivia Long haben ihre Stellvertretung übernommen. Franziska wird voraussichtlich im Oktober / November den Mutterschaftsurlaub beendet haben und 40% in der Bibliothek Sportwissenschaft arbeiten. Olivia wird die restlichen 60% übernehmen.

Auslagerung

Nach einer Aufbereitungsphase konnten ca. 35 Umzugskisten Bücher in die Bibliothek Von-Roll ausgelagert werden. Dort werden die Bücher signiert und langfristig gelagert. Dank diesem Projekt haben wir mehr Platz und unsere Benutzer können die Bücher weiterhin ausleihen.

Olivia Long

Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Fachbereich II, Wissenschaftliche Beratung, Bonn

Zeitraum: September 2016 – August 2017

I. Allgemeines

Aufgaben des BISp

Zu den allgemeinen Aufgaben des BISp gehören neben der Forschungsförderung sportwissenschaftlicher Projekte auch der Transfer von sportwissenschaftlichen Erkenntnissen und die Dokumentation des Wissenstandes.

Öffentlichkeitsarbeit

- Internetauftritt des BISp (www.bisp.de)
- Themenseiten des BISp:
 - o RanRücken-Portal (www.ranruecken.de)
 - o Sportpsychologieportal (www.bisp-sportpsychologie.de)
 - o Themenseite SURF (<http://info.bisp-surf.de/SURF/de>)
 - o Themenseite WISS - wir|innovation im Spitzensport (<http://wiss-netz.de/>)

Transferaktivitäten/Veranstaltungen

- Verschiedene nationale und internationale Konferenzen und Symposien
- Parlamentarische Treffen zu spezifischen Themen (EKG/Plötzlicher Herztod im Sport)

- Tagungen zu Forschungsprojekten und Fachthemen des BISp (z.B. „Sicherheit im Sport“)

Veröffentlichung verschiedener BISp-Publikationen:

Schriftenreihe des BISp:

- [2017/02](#) Breuer, Christoph; Wicker, Pamela & Orlowski, Johannes
Bundes- und mischfinanzierte Trainer im deutschen Spitzensport - Standortbedingungen und Migrationsanalyse
Hellenthal 2017, 978-3-86884-540-2 , 176 Seiten, € 19,80
- [2017/01](#) Hohmann, Andreas & Pietzonka, Micha
Techniktraining zur Entwicklung der Spielfähigkeit im Fußball, Handball und Basketball
Hellenthal 2017, 978-3-86884-539-6 , 568 Seiten, € 59,00
- [2016/07](#) Kellmann, Michael; Kölling, Sarah & Hitzschke, Brit
Das Akutmaß und die Kurzskala zur Erfassung von Erholung und Beanspruchung im Sport
Hellenthal 2016, 978-86884-538-9 ; 124 Seiten, € 33,00
- [2016_06](#) Hohmann, Andreas; Singh, Ajit & Voigt, Lenard
Konzepte erfolgreichen Nachwuchstrainings (KerN)
Hellenthal 2016, 978-86884-537-2 ; 336 Seiten, € 49,80
Bezug als [Ebook](#) für 39,80 €
- [2016_05](#) Kalbe, Ute; Susset, Bernd & Bandow, Nicole
Umweltverträglichkeit von Kunststoffbelägen auf Sportfreianlagen
Hellenthal 2016, 978-3-86884-536-5 ; 419 Seiten, € 49,80
- [2016_04](#) Killing, Wolfgang; Böttcher, Jörg & Keil, Jan-Gerrit
Sportwissenschaftliche Aspekte des Hochsprungs
Hellenthal 2016, 978-86884-535-8 ; 300 Seiten, € 49,00

Jahrbücher des BISp:

- [BISp-Jahrbuch Forschungsförderung 2015/16](#)
- [BISp-Report 2016/17: Bilanz und Perspektiven](#)

Weitere Publikationen des BISp:

[Sportbetrug. Eine Bibliographie anlässlich des bundesdeutschen Gesetzes zur 51. Änderung des Strafgesetzbuches – Strafbarkeit von Sportwettbetrug und der Manipulation berufssportlicher Wettbewerbe \(PDF, 6MB, Datei ist nicht barrierefrei\)](#)

Zusammengestellt und bearbeitet von Robin Streppelhoff

Bonn Juli 2017; 178 Seiten

Dissertationen und Habilitationen bis 2017 [Gesamtliste 1997 bis Juni 2017 \(PDF, 2MB, Datei ist nicht barrierefrei\)](#)

II. Fachbereich Wissenschaftliche Beratung

Personal

Der Fachbereich II wird seit März 2017 von Ruth Lütkehermölle geleitet. Im Fachbereich selbst sind neben den 7 fest angestellten Mitarbeitenden derzeit 2 zeitlich befristete/n Mitarbeiter/in des mittleren Dienstes in Teilzeit eingestellt.

Informationsangebote des BISp

Kernelemente sind die Datenbanken:

SPOLIT (Zuwachs seit Sept. 2016: über 8500 Dokumente, davon 758 Monografien, 1496 Sammelwerksbeiträge u. über 6048 Zeitschriftenaufsätze; ein Siebtel der neu erfassten Dokumente haben eine Online-Verknüpfung; Summe der Datensätze in SPOLIT: 240.669)

SPOFOR (Zuwachs seit Sept. 2016: ca. 140 neue und etwa doppelt soviel aktualisierte/geänderte Forschungsprojekte; Summe (knapp 7480). Großer Wert wird bei den Datenbanken darauf gelegt, Forschungsprojekte mit der daraus resultierenden Literatur zu verknüpfen, sodass der wissenschaftliche Werdegang eines Projektes nachverfolgt werden kann

SPOMEDIA (derzeit ca. 1834 Lehrfilme und andere audiovisuelle Medien

Fachinformationsführer Sport (Zuwachs seit Sept. 2016 ca. 176 neue Internetquellen; Summe: 3800) enthält qualitativ hochwertige Forschungsergebnisse, wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und sportpolitisch relevante Informationen, welche kostenfrei im Internet verfügbar sind

Pressedokumentation Sport (Zuwachs seit Sept. 2016: werktäglicher Zuwachs, ca. 250 Ausgaben)

BISp Online-News: Sport in Politik und Gesellschaft: beinhaltet Liste mit Hyperlinks sportpolitisch relevanter Informationen, die nach Rubriken sortiert angeboten werden und als Newsletter per E-Mail versandt wird; Interessenten können diesen Newsletter per E-Mail an online-news@bisp.de kostenfrei bestellen.

Selektionsprofil SPOLIT

Abdeckungsgrad: gesamte Sportwissenschaft

- Auswertung der relevanten laufenden Zeitschriften

- Zusätzlich Nachweis aller Dokumente, die von Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftlern in Deutschland an Instituten sportwissenschaftlicher Fakultäten publiziert wurden (Grundlage bibliometrischer Analysen, z.B. CHE-Ranking)
- Abgleich und Vervollständigung der Publikationen der deutschsprachigen Sportwissenschaft
- Einbeziehung von Österreich und Schweiz: Literatur der Sportwissenschaft aus diesen Ländern
- Einführung eines Online-Meldetools, über das dem BISP relevante Publikationen, Projekte, Internetquellen und AV-Medien gemeldet werden können, die dann für das Rechercheportal SURF aufbereitet werden.

Rechercheauftritt

[Sportinformationsplattform SURF](#) – Sport und Recherche im Fokus

- beinhaltet die BISP-Datenbanken SPOLIT, SPOFOR, SPOMEDIA, Fachinformationsführer Sport
- Einbindung externer Quellen (derzeit: DOAJ, PubMedCentral, ISBS (International Society of Biomechanics in Sports): Conference Proceedings Archive)

Liveschaltung seit dem 01. Februar 2016 - seit Juli 2017 auch mit englischsprachiger Oberfläche

Dienstleistungen:

- Erstellung von Bibliographien und Literaturlisten (Sportbetrug, Korruption im Sport; Schwimmbibliographie)
- Beantwortung zahlreicher Nutzeranfragen
- Befangenheitsauswertungen
- Recherchen bzgl. Forschungsschwerpunkte in einzelnen Sportfachdisziplinen
- Herausfiltern von Experten/Sachverständigen für jedes einzelne Themenfeld der Sportwissenschaft
- Unterstützung CHE-Ranking: Die aktuellen Ranking-Ergebnisse der Sportwissenschaft sind im Zeit-Sonderheft „Studienführer 2017“ veröffentlicht. Neuere Auswertungen zu verschiedenen Aspekten des Ranking sind zusätzlich unter <http://www.che-ranking.de> abrufbar. Das nächste Ranking ist für die Erscheinungsjahre 2014-2016 geplant. Die Vorbereitungsarbeiten bei dvs, CHE und BISP sind in vollem Gange.

Derzeitige Ziele:

- Datenpflege und Qualitätssicherung
- Schaffung weiterer Exportmöglichkeiten

Ruth Lütkehermölle

Institut für Sport und Sportwissenschaft, Universität Heidelberg

Am Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW) studieren knapp 600 Studierende in verschiedenen Studiengängen mit dem Abschlussziel Bachelor, Master oder Staatsexamen. Zum WS 2017/18 wird der Bachelor-Studiengang (B.Sc.) am ISSW reformiert; eine Umstellung des Master-Studiengangs (M.Sc.) ist in Vorbereitung. Zum WS 2018/19 startet der Teilstudiengang Sport im Master of Education als letzter Baustein der auf das Bachelor-Master-System umgestellten Lehramtsausbildung.

Die Bibliothek des ISSW in Heidelberg ist Teil der Bereichsbibliothek der Fakultät für Verhaltens- und empirische Kulturwissenschaften und des Bibliothekssystems der Universität Heidelberg. Der Bestand der Bibliothek umfasst ca. 26.000 Bücher und andere Medien, 74 Print- und 600 Online-Zeitschriften (via UB). Der Bestand ist im Heidelberger Katalog HEIDI nachgewiesen, z. T. auch ausgezeichnete Studienabschlussarbeiten (Magister, Master, Lehramt). Die Retrokatalogisierung soll in 2017 abgeschlossen werden; derzeit sind noch ca. 1.450 Katalogisate zu bearbeiten.

Der Erwerbungsetat lag 2016 bei ca. 27.500 € im Jahr (Bücher und Zeitschriften), einschl. Sondermittel (davon Zeitschriften: ca. 22.000 €). Die Öffnungszeiten der Bibliothek betragen 32 Std./Woche in der Vorlesungszeit und 11 Std./Woche in der vorlesungsfreien Zeit.

Den Betrieb der Bibliothek am ISSW sichert ein Team von ca. 14 studentischen Hilfskräften, die aus Institutsmitteln finanziert werden. Hier gab es zuletzt einen größeren personellen Umbruch, da viele langjährig tätige Kräfte ausgeschieden sind. Seitens der UB ist eine Bibliothekarin aus der Medizinischen Fakultät mit 5 Std./Woche ans ISSW abgeordnet, die sich in erster Linie um die bibliothekarischen Arbeiten an der Schnittstelle zur UB (Erwerbung, Katalogisierung etc.) kümmert.

Vor dem Hintergrund der Verhandlungen zwischen KMK, HRK und VG Wort über die Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke in elektronischen Semesterapparaten entstand zum Jahreswechsel 2016/2017 etwas Unruhe, da von der Universitätsleitung kurzfristig zur Entfernung derartiger Werke in dem in Heidelberg genutzten System moodle aufgerufen wurde. Aufgrund der erzielten Einigungen war dies letztlich aber nicht notwendig.

Frederik Borkenhagen

Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule, Köln

- **Bestand:** Die ZBS verfügt aktuell (Stand 1.1.2017) über insgesamt 421.136 (1.1.2016: 419.396)
- **Ausgaben:** 2016 gab die ZBS ca. 331.000 € für neue Literatur aus (2015: 306.000 €). Es wurden insges. 6.750 Bände (2015: 8.419), davon 1.610 (2015: 1.761) ausländische Titel, beschafft.
- **DFG-Mittel:** Seit 2015 stehen keine DFG-Mittel für ausländische Literatur mehr zur Verfügung.

- **FID:** Die ZBS wurde seitens des Hochschulrektorates aufgefordert, eine Stellungnahme abzugeben, unter welchen Voraussetzungen eine Antragstellung zur Aufnahme als Fachinformationsdienst für die Wissenschaft bei der DFG erfolgen kann. Die ZBS sprach sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegen eine Antragstellung aus, da ein Antrag mit einer nicht unerheblichen Beteiligung an Lizenzkosten verbunden ist, die keinesfalls kostenneutral erfolgen kann. Auch wären zusätzliche Personalkosten notwendig, da ein FID mit dem aktuellen Personalbestand der ZBS nicht zu tragen ist. Darüber hinaus wurde darauf hingewiesen, dass Ende 2018 eine grundsätzliche Entscheidung der DFG zur Fortsetzung des Förderprogramms getroffen wird.
- Das Rektorat nahm aufgrund der vorgelegten Informationen mit Bedauern zum derzeitigen Zeitpunkt Abstand von einer Antragstellung der ZBS als FID.
- **Retrosystematisierung:** Die Bestände der Deutschen Turnerschaft und der Reichsakademie der Leibesübungen sind fertig systematisiert. Z. Zt. In Arbeit: Erwerbungen der Jahre 1991-96.
- **Die „Ruperti-Sammlung“** des Deutschen Ruder-Verbandes wurde 2016 bearbeitet. Insgesamt wurden 1025 Titel in den Bestand der ZBS aufgenommen (überwiegend Festschriften).
- **Die Video-Sammlung** der ZBS wurde gesichtet, zahlreiche veraltete oder als DVD ebenfalls vorhandene Videos wurden makuliert. Eine Digitalisierung des Restbestandes von ca. 500 Videos ist angedacht.
- **Service:** In 2016 wurden 213 (gegenüber 812 in 2014 und 424 in 2015) Std. Tutorien im Bereich Benutzerschulungen durchgeführt (Bachelor-Thesis Einführung und Durchführung, Literaturrecherche, Referat, Literaturverwaltungsprogramm CITAVI, Schreib- und Zitiersprechstunde).
- **100 % Auslastung** der räumlichen Kapazitäten!
- **Geplant:** Digitalisierung des SID-Bestandes (Antrag auf Mittel der Hochschule wird weiterverfolgt).
- **Haushalt:** Nach den Jahren 2015 und 2016 mit Kürzungen steht für 2017 wieder der volle Etat in Höhe von 370.000 € zur Verfügung.
- **Neuerscheinungen:**
- Bd. 16 der Schriftenreihe der ZBS der DSHS: Köster, Ingo, *Tennisgeschichte im Internet: Eine qualitative Analyse der Recherchemedien*. Köln: Sportverl. Strauß, 2017, 156 S.
- Bd. 17 der Schriftenreihe der ZBS der DSHS: Wagner-Essegern, Jana, *Die Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln: ein geschichtlicher Abriss*. Köln: Sportverl. Strauß, 2017, 66 S.
- **Geplant für 2017/18:**
 - Bd. 2 der Historischen Sammlungen der DSHS: *Olympische Bewegung*

Jürgen Schiffer

Universitätsbibliothek Leipzig, Zweigbibliothek Sportwissenschaft

Bestand: ca. 80.000 Bände (ohne Zeitschriften), davon knapp 50 Prozent Freihandbestand und im Online-Katalog erfasst, Retrokatalogisierung des vorwiegend osteuropäischen Altbestandes läuft

Ausgaben im Jahr 2017: 33.000 Euro, davon 15.500 für Zeitschriften und Fachdatenbanken sowie 5.500 für Monographien, der Rest setzt sich aus Berufungsmitteln zusammen
Ab 2017 Abwicklung der Erwerbungsstätigkeit über die Albertina, da keine Dipl-Bibl. mehr in Sportbibliothek vorhanden

Personal: Drei Vollzeit-FaMi-Stellen, eine Kollegin (Dipl-Bibil.) ging im September in den Ruhestand, 10 Hiwi-Stunden pro Woche

Öffnungszeiten: unverändert Mo-Do. 10 bis 18 Uhr, Freitag bis 16 Uhr

Ausblick: Mit Beginn des Wintersemesters 2018 Ende der Eigenständigkeit der Sportbibliothek → Zusammengehen mit der Erziehungswissenschaft in einem Neubau an der Jahnallee, etwa 320 Nutzerarbeitsplätze, mehrgeschossig mit Gruppen- und Promovierendearbeitsräumen, Ausstattung mit Ausleih- und Rückgabeautomaten, Kopierer, Scanner, Getränkeversorgung usw.

- Freihandbestände ab Jahrgang 2000 plus der aktuell laufend gehaltene Zeitschriftenbestand gehen mit in die neue Bibliothek und werden in einem eigenen Bereich aufgestellt, Altbestand wird in die Hauptbibliothek (Albertina) verlagert
- neue Personalkonzeption sieht vier Mitarbeiterstellen plus Fachreferent vor
- angestrebte Öffnungszeiten bis 22 Uhr, diese sind abhängig von der Finanzierung des Wachdienstes

Silvio Reisinger

Institut für Sportwissenschaft, Eberhard Karls Universität Tübingen

Die Eckdaten der Bibliothek

- Gesamtbestand von ca. 20.000 Bänden, davon 3.000 gebundene Zeitschriftenbände
- 75 laufende Zeitschriften, davon rund die Hälfte als Geschenk
- Monographienzugang rund 350 Jahr
- Gesamterwerbungssetat rund 18 000 € (schwankend)
- Für die Nutzer stehen 21 Stillarbeitsplätze in der Bibliothek und weitere 30 ("laute") vor der Bibliothek zur Verfügung.
- Lesesaal ca. 118 m²
- 2 Kopierer/Scanner in einem separaten Raum
- Während des Semesters 41 h, in den Ferien 9 h / Woche geöffnet; in der gesamten Öffnungszeit wird die Aufsicht durch studentische Hilfskräfte abgedeckt

- Bibliotheksleitung Gebhard ½ Stelle

Im Berichtsjahr haben sich keine wesentlichen Entwicklungen für die Bibliothek ergeben.

Dennoch seien zwei Punkte erwähnt:

Durch die Umstellung der Lehramtsstudiengänge auf Bachelor/Master in Baden-Württemberg wird verstärktes Augenmerk auf die Fachdidaktik gelegt. An den anderen Universitäten des Landes erfolgt dies in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen. Da in Tübingen kein solcher Partner in der Nähe zur Verfügung steht, wurde eine eigene „Tübingen School of Education“ mit dezentralen Professuren in den einzelnen Fachbereichen gegründet. Dadurch haben wir im Institut für Sportwissenschaft eine weitere und somit sechste Professur erhalten, verbunden mit bescheidenen Berufungsmittel für die Bibliothek (1250 €) zur Beschaffung fachdidaktischer Literatur.

Zur elektronischen Ausleihe im System aDIS muss ein Buch einmalig mit einer einzuklebenden Mediennummer versehen und erfasst werden. Bisher haben wir das bei Bedarf bei der jeweils erstmaligen Ausleihe gemacht.

Durch (un-)glückliche Umstände hat sich nun ergeben, dass Kolleginnen einer anderen Bibliothek unserer Fakultät aufgrund von Bauarbeiten während der Semesterferien auf der Suche nach räumlichem Exil und einigermaßen sinnvoller Tätigkeit waren. Diese erfassen nun stundenweise unsere Titel. Durch die systematische Anfrage über die Signatur kommt einiges zu Tage: z.B. Zahlendreher in der Signatur oder Titel, die bei der doppelten Migration vom lokalen DOS-System in den Bibliotheksverbund SWB und vor dort wieder in das Erwerbungs- und Ausleihsystem aus unterschiedlichen, nachvollziehbaren und nicht nachvollziehbaren Gründen „auf der Strecke“ geblieben sind. Außerdem werden dadurch einige Verstärkungen aufgespürt und beseitigt.

Winfried Gebhard